

Neue Lodzer Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Erstausgabe wöchentlich 12 Mal. — Der im Voraus zu zahlende Abonnementsbetrag ist nebst unentgeltlicher Sonntags-Beilage pro Jahr RM. 8.40, p. Halbjahr RM. 4.20, p. Quartal RM. 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverrechnung: pro Quartal RM. 2.25, ins Ausland pro Quartal RM. 5.40. Beiliegend bei der Post 5 RM. 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Wochens. Sonntags-Beilage 10 Kop.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum 30 Kop. u. auf der 2. u. 3. Seite 20 Kop. für das Jahr 70 Kop., resp. 25 Pf. — Reklamen: 60 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingelassene Manuskripte, bei denen Sonntags nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unahonoriert.

Nr. 352. Montag, den (23. Juli) 5. August 1912. 11. Jahrgang.

Konzert-Garten und Varieté-Theater

„Mannteuffel“

Anfang des Konzerts um 8 Uhr, der Vorstellung um 9 Uhr abends. — Entree 55 Kop. Reservierte Plätze 1 RM. extra. — Am 1. und 16. jedes Monats neue Artisten. — Kapellmeister R. Antonius.

Heute und täglich: Vollständig neues Programm! N. N.:

Erna Roschel, Deutschlands beste Soub. Lona Hansen, beste Diverse d. Gegenwart. The Washington-Crio, Amerik. Singers ancond Vers. M-lle Sylviane, Chantaise vort. Brandt, akrobatischer Drahtseilakt. Förtners, polnisches Duett. Stamer-Kontrast-Duo!!! Max Alexius, Humorist. und die übrigen engagierten Künstler. Die Direktion.

Donnerstag, den 8. August Benefiz für den Direktor Max Hermann.

Für die uns durch 3 Jahre gewährte generöse Gehaltszulage sehen wir uns veranlaßt, hiermit unseren öffentlichen Dank auszusprechen. Besonders aber danken wir noch für außergewöhnliche Fürsorge der extra bewilligten Steuerzulage.

Das Personal der Firma „Jacob Szmulowicz“.

Lodz, den 1. August 1912.

9812

Feier des Allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin-Witwe.

Rede Standart, 4. August.

Telegramm des Ministers des Kaiserlichen Hofes. (Offiziell.) Die anlässlich des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna auf der Rede Standart befindlichen Schiffe hatten Flaggen-schmuck angelegt. Auf der Kaiserlichen Yacht „Polarnaja Smeđa“, woselbst Ihre Majestät geruhten anwesend zu sein, fand um 11 Uhr vormittags ein Gottesdienst statt, bei dem anwesend waren: Seine Majestät der Kaiser, Ihre Majestäten die Kaiserinnen Maria Feodorowna und Alexandra Feodorowna, Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Kronfolger, die Erlauchten Töchter Ihrer Kaiserlichen Majestäten, Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Michail Alexandrowitsch, der Minister des Kaiserlichen Hofes, die zur Suite Ihrer Majestäten der Kaiserinnen gehörigen Hofdamen, der Flaggkapitän Seiner Majestät des Kaisers, der Hofmarschall des Allerhöchsten Hofes, und die Personen der Kaiserlichen Suite. Bei dem Gottesdienst waren auch anwesend der Kommandeur, die Offiziere und das Kommando der Yacht „Standart“ und der Schiffe der Gardeequipe, die sich auf der Rede Standart befinden sowie auch die Kommandeure der übrigen Schiffe. Von den Schiffen wurden Salutgeschüsse abgefeuert. Nach Beendigung des Gottesdienstes hatten sämtliche Anwesenden das Glück, Ihrer Majestät der Kaiserin Glückwünsche darbringen zu dürfen, worauf im großen Speisesaal in Anwesenheit Ihrer Majestäten ein Frühstück serviert wurde. Während des Frühstücks erhob Seine Majestät der Kaiser seinen Vokal auf die Gesundheit Ihrer Majestät der Kaiserin, des Erlauchten Chefs der Gardeequipe. Die Kapelle spielte den Marsch der Gardeequipe. Während des Frühstücks spielten abwechselnd das Musikkorps der Gardeequipe und der Posauenchor des Garde-Chevalierregiments Ihrer Majestät der Kaiserin. Von den Personen des Regiments, deren Chef Ihre Majestät zu sein geruht, wurden Ihrer Majestät Blumensträuße überreicht. Am Abend wurden die Schiffe des Eskadrs illuminiert.

Das Oktoberblatt „Golos Moskwy“, das diese Tatsache in Form eines Gerüchtes behandelt und ihm keinen Glauben schenken will, knüpft daran die lehrreiche Betrachtung, daß ein solcher Schritt des Synods die Direktive der „vereinigten Regierung“ bedrohe.

Die Teilnahme der Geistlichkeit an den Wahlen ist dem Gehe nach so bedeutend, daß eine solche Deklaration des Synods den Parteistand der künftigen Reichsduma zugunsten eines Ressorts sehr stark verändern kann.

Wenn man das Kind beim rechten Namen nennen will, so muß man den Schritt des Synods als Wahlfälschung bezeichnen, eine Erfindung, die nicht Sabler und nicht Stolypin, sondern westeuropäische Beamte zum Urheber hat. Durch eine Beeinflussung der Wahlen im Sinne des Synods wird nichts weiter bezweckt, als die politische Bedeutung der Reichsduma, die schon in den letzten Jahren gleich Null war, noch weiter herabzuwürdigen. Das ganze Vorgehen des Synods ist nichts weiter als der Ausdruck einer beispiellosen administrativen Anarchie, die über kurz oder lang zu einem Konflikt zwischen dem Vorsitzenden des Ministerrats und dem Oberprokurator führen muß. Die weitere Folge einer geistlichen Duma wird sein, daß der Synod versuchen wird, der gesamten inneren Politik seinen Stempel aufzudrücken. Wenn der Synod in politischen Dingen eine gewisse Erfahrung oder Kompetenz besäße, so ließe sich dagegen nicht viel einwenden, da wir an eine allgemeine Willkür so sehr gewöhnt sind, daß sie der Mehrzahl der Staatsbürger schon gar nicht mehr auffällt; so aber läßt sich nur erwarten, daß derart separatistische Gelüste einzelner Ressorts zu einer nationalen Katastrophe führen können.

Die allgemeine Gleichgültigkeit, ob nun das Ministerium des Innern oder der Synod die Wahlen macht, ändert allerdings sehr wenig an der verlockenden Aussicht, wieder eine Scheinduma zu erhalten, deren Mitglieder aus Furcht, ihr Abgeordnetengeld zu verlieren, jede Regierungsvorlage mit Freuden annehmen, auch wenn sie noch so fehlerhaft ist und den Forderungen der Zeit nicht entspricht. Die Wähler dürfen nicht vergessen, daß eine Votenfraktion von 100 oder 200 Mann im Verein mit den Nationalisten ein Zentrum bilden kann, das jede Reformbestrebung auf ein weiteres Jahrsfrist unterdrücken wird. Denn das sich die vierte Reichsduma fünf Jahre hindurch mit einer Reform der Kirchenschulen und einer Abänderung der Erbschaftsgesetze beschäftigen wird, erscheint mehr als unwahrscheinlich. (St. Pet. Btg.)

Der Heilige Synod und die Wahlen.

Wie wir bereits wiederholt gemeldet haben, rüft sich der Synod sehr eifrig für die bevorstehenden Dumawahlen. Auf Initiative des Oberprokurators W. K. Sabler ist beschlossen worden, in der vierten Reichsduma eine besondere „geistliche“ Fraktion mit einem Bischof an der Spitze zu gründen, die sich politisch an eine der Fraktionen, aller Wahrscheinlichkeit nach an die Nationalisten, anschließen und unter der Führung des Bischofs die speziellen Interessen des Synods vertreten wird.

Um einer solchen Fraktion unter den übrigen Parteien einen gewissen Einfluß zu geben, soll die Zahl der Mitglieder auf mindestens hundert gebracht werden. Da die Wahl so vieler Geistlicher sehr unwahrscheinlich ist, so hat der Synod beschlossen, etwas nachzuhelfen und eine Deklaration zu erlassen, in der alle rediglaubigen Christen aufgefordert werden, ihre Priester zu Abgeordneten zu wählen. Da sich aber unter den geistlichen viele befinden, die der gegenwärtigen Politik des Synods nicht so günstig gesinnt sind, so dürfen nur solche Geistliche zu Abgeordneten gewählt werden, gegen deren Kandidatur der Bischof nichts einzuwenden hat. Der Text der Deklaration, dessen Inhalt wir bereits wiedergegeben haben, hat nunmehr dem Ministerrat vorgelegen, der dem Plane W. K. Sablers und der Deklaration nicht gerade zustimmend gegenüberstand, weil das Kabinett in einer solchen Deklaration eine Verletzung der vom Kaiser verliehenen Wahlfreiheit erblickte. Da diese vom Kabinett scheinbar so sorgfältig geschützte Wahlfreiheit auch von anderen Ministerien recht gründlich verletzt wird, so hat der Oberprokurator beschlossen, in bezug auf die eigene Deklaration seine eigenen Wege zu gehen. Da es jetzt nicht mehr gut angeht, die Deklaration offiziell zu verschiden, so ist sie am Schluß der vorigen Woche als Geheimzirkular an die Sparschienen abgegangen und wird den Geistlichen von ihren Bischöfen mitgeteilt werden, damit sie im Sinne der Deklaration auf die Wähler wirken. Dem Geheimzirkular fügt der Synod die Erklärung hinzu, daß die Bischöfe nur mit Zustimmung des Synods zu Abgeordneten gewählt werden können, damit er nicht die Ueberraschung erlebt, plötzlich einen liberalen Bischof an der Spitze der Schwarzröcke zu sehen, die eines Tages alleamt in das linke Lager übergehen.

Poincarés Petersburger Reise.

In Pariser diplomatischen und Finanzkreisen soll, wie ein Telegramm aus Paris meldet, mit großer Bestimmtheit das Gerücht umgehen, daß die Reise des Ministerpräsidenten Poincaré nach Petersburg im Zusammenhang stehe mit einer bevorstehenden Anleihe in Frankreich. Nach einem Telegramm erfährt die „Braunsch. Landesztg.“ authentisch, daß die deutsche Regierung von Russland eine offizielle Erklärung erhielt, die feststellt, daß die Tendenz des Abkommens nicht gegen Deutschland gerichtet sei. Die russische Note sei bereits Ende Juli leitenden deutschen Reichsstellen zugegangen.

Paris, 4. August. Das „Echo de Paris“ will über das Programm der Reise des Ministerpräsidenten Poincaré ganz genau unterrichtet sein. Den Ausführungen dieses Blattes zufolge wird sich Herr Poincaré während seines Petersburger Aufenthaltes in der Hauptsache mit folgenden Angelegenheiten zu beschäftigen haben: 1) Präzisierung des neuen französisch-russischen Marineabkommens; 2) Die anatolische Eisenbahn; 3) Die chinesische Anleihe; 4) Der türkisch-italienische Krieg; 5) Die Lage auf dem Balkan und 6) Fragen betreffend das europäische Gleichgewicht. Wenn die Angaben des „Echo de Paris“ sich bewahrheiten sollten, dann würde Herr Poincaré seinen Aufenthalt in Petersburg nutzbringend verwenden können.

Programm des Verweilens des Ministerpräsidenten Poincaré in Russland.

Am 27. Juli trifft Poincaré in Kroustadt auf dem Kreuzer „Condé“ ein. Um 5 Uhr trifft er auf einer russischen Yacht in Petersburg an der Nikolai-Brücke ein. Bis 8 Uhr offizielle Besuche. Von 8 Uhr Diner in der französischen Botschaft. — Am Morgen des 10. August Besuch der Peter-Paul-Kathedrale, dann des Volkshauses Nikolaus II., intimes Frühstück in der französischen Botschaft. Tags Empfang der Mitglieder der französischen Kolonie. Um 8 Uhr Diner beim Minister des Aeußern. Am 11. August Allerhöchste Audienz und Frühstück in Peterhof. Um etwa 3 Uhr Rückkehr nach Petersburg. Um 6 oder 7 Uhr abends Abfahrt nach Krasnoje Selo zwecks Teilnahme

VIII.-Klassige Jüdische Lehranstalt mit dem Kursus d. Kronsgymnasien

Lodz, Magistraclra-Strasse Nr. 7 (Ecke Srednia),

macht bekannt, daß die Aufnahme der Wittschriften vom 1./14. August cr. täglich in der Kanzlei der Lehranstalt, Magistraclra-Strasse Nr. 7, von 10 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags entgegengenommen werden.

Die Prüfungen beginnen am 15./28. August cr.

9840

Ministerium für Handel und Industrie

9851

VII.-Klassige Mädchen-Kommerz-Schule von I. L. AB, in Lodz, Promenaden-Str. 29, Tel. 29-33.

Die Aufnahme von Aufnahmeprüfungen für die Klassen I., II., III. u. IV. hat begonnen. Die Aufnahmeprüfungen und längere Vorbereitungslehre, sowie für die Klassen I., II., III. u. IV. beginnt am 17./30. August. Der Beginn des nächsten Schuljahres wird aus eine Klasse für Analphabeten eröffnet, in welcher Mädchen von 6-8 Jahren aufgenommen werden.

Nr. 145 Petrikauerstraße (gegenüber der Evangelicka) Nr. 145 Allgemein bekannte Zahnklinik von Zahnarzt H. PRUSS.

Vollkommen schmerzlose Behandlung und Plombieren kranker Zähne. Speziell technisches Laboratorium für Einsetzen künstlicher Zähne. Absolut schmerzlos Zahnziehen. Spezialität: Porzellanplomben, Goldplomben, Goldtröten, Goldbrückenarbeiten, künstl. Zähne ohne Gummien. Reparatur und Umarbeiten gebrochener Kautschukplatten auf der Stelle. Achtung! Außerordentlich billige Preise. Achtung!

URANIA Varieté-Theater

Beste Petrikauer und Cegielnica. Tägl. grand. Familien-Varieté-Vorstellungen am 1. u. 15. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Inventionell. 9555

Bekanntmachung.

Hiermit bringe ich meiner geliebten Kundschaft zur Kenntnis, daß meine Niederlage von verschiedenen Baumwollenen Waren vom Juli ab auf die Nikolajewski-Strasse Nr. 23 Ecke Passage Meyer übertragen wurde.

Achtungsvoll

M. Zachert.

9849

Mode-Salon M-me Iréne

Dzielna-Strasse Nr. 111.

Telephon 18-01.

Telephon 18-01.

Dr. med. Leyberg

Spezialarzt für Geschlechts-, Venereische und Hautkrankheiten ist zurückgekehrt. 7696 Krutlastrasse 5. Telephon 208-5

Den Klagen.

Es manchen hört man klagen: Was hab' ich denn vom Leben? Sie sollen denn nicht fragen: Nur mit dem Schwitz 3 Cognac doch die Vokale bebent! 8025

5. August.

Sonnen-Aufgang 4 u. 27 M. | Mond-Aufgang 10 u. 1 M. | Sonnen-Untergang 7 u. 43 | Mond-Untergang 12 u. 27

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1911 + Fürstbischof von Wien, Kardinal Dr. Anton Gruntha. 1910 Verkauf der deutschen Kriegsschiffe „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und „Belgenburg“ an die Türkei. 1905 + Paul von Schönthan in Wien. Vel. Schriftsteller. 1991 + Kaiserin Friedrich. 1889 + Franz Kemald zu Dresden. Vel. Romanist. Schriftstellerin. 1880 + Ferd. von Gebra zu Wien. Der Begründer der Dermatologie. 1840 Landung Napoleons III. bei Boulogne. 1933 * Karola, Königin von Schien. 1811. Ambroise Thomas zu Metz. Heroorag Komponist. 1772 Definitivvertrag zu Petersburg. Erste Teilung Polens.

Dr. R. Skibinski

wohnt jetzt Dzielna-Strasse Nr. 30.

9831

Vom Ministerium für Handel u. Industrie bestätigte Kurse für Buchführung u. neue Sprachen

J. Mantinband

in Lodz, Cegielniana 47 (Ecke Wschodniastraße) Telephon Nr. 2428.

Abendsammellurse und Tageslurse in einzelnen Gruppen.

Der Unterricht beginnt Montag, den 2. September d. J., um 8 Uhr abends.

Anmeldungen nimmt die Kanzlei der Kurse täglich nur von 7-9 Uhr abends entgegen. Dasselbst werden auch alle sowohl den Tages- als auch den Abendunterricht betreffenden Informationen erteilt. Direktor der Kurse: J. Mantinband.

Die Friedensglocken aus der Schweiz.

Genf, 7. August.

Ueber die italienisch-türkischen Friedensverhandlungen, die vor kurzem in der Nähe von Genf stattgefunden haben, infolge des Sturzes des Ministeriums Pascha jedoch abgebrochen worden sind...

Die „Neue Freie Presse“ meldet, daß die Verhandlungen in der Friedensfrage von italienischer Seite von G. Bolpi und von türkischer Seite von dem früheren Präsidenten des Senats Said Halim geführt worden seien.

Warngerüchte in Serbien.

Belgrad, 4. August. Infolge der beunruhigenden Nachrichten aus dem albanischen Aufstandsgebiet werden hier seit gestern fortwährend Ministerkonferenzen abgehalten...

Der Kampf der türkischen Kammer gegen die Regierung.

In der Sonnabend Sitzung der türkischen Kammer brachten nach einem Telegramm aus Konstantinopel der frühere Minister Halabshian, ein Armenier, und andere jungtürkische Abgeordnete eine Interpellation ein...

Der Kampf der türkischen Kammer gegen die Regierung.

Nach Verlesung der Interpellation rief der Albanier Sureya: „Es ist gefährlich, mit dem Feind zu spielen, nachdem man im Lande alles von unten nach oben gekehrt hat.“

Der Kampf der türkischen Kammer gegen die Regierung.

Nach Verlesung der Interpellation rief der Albanier Sureya: „Es ist gefährlich, mit dem Feind zu spielen, nachdem man im Lande alles von unten nach oben gekehrt hat.“

Nach einem vom „Sabah“ veröffentlichten Interview demontiert ein Mitglied des Kabinetts entschieden das Gerücht, die Albanier hätten die Wiedereinsetzung Abdul Hamids verlangt.

Konstantinopel, 5. August. (Spez.) Der heutige Tag wird hier als der entscheidende angesehen. Der Senat hat auf der gestrigen Sitzung mit einer Stimmenmehrheit von 28 gegen 5 die Aenderung des § 43 der Konstitution in dem Sinne beschließen...

Konstantinopel, 5. August. (Spez.) Gestern fand hier eine Versammlung von über 200 jungtürkischen Offizieren statt, die gegen die beabsichtigte Auflösung des Parlaments protestierten.

Konstantinopel, 5. August. (Spez.) Die Jungtürken haben beschlossen, die Auflösung des Parlaments nicht zuzulassen und als Zeichen des Protests derart lange beraten, bis alle Deputierten vergiftet sein werden.

Konstantinopel, 5. August. (Spez.) Infolge des Beschlusses des Senats wird der Sultan jedenfalls heute Abend ein Trade über die Auflösung des Parlaments unterschreiben.

Der Konflikt akut.

Konstantinopel, 5. August. (Pres.-Tel.) Der Konflikt zwischen der türkischen Regierung und der Kammer ist akut geworden. Auf der eine Seite gehen die Mitglieder des Komitees „Einigkeit und Fortschritt“ bereits daran, um jeden Preis den Kriegsminister zu stürzen...

Die unerbittlichen Albanierführer.

Nesliüb, 4. August. Die Erklärung des Führers der türkischen Spezialkommission Ibrahim Pascha an die in Prishtina versammelte Führer der albanischen Bewegung, daß die Auflösung der Kammer nicht ohne weiteres vorgenommen werden könne...

Konstantinopel, 3. August.

Konstantinopel, 3. August. Der albanesische Aufstand breitet sich besonders nach dem Süden hin aus. In den dortigen Gegenden nimmt die Erregung unter der Bevölkerung von Tag zu Tag zu.

kommen, bei dem vier türkische Soldaten getötet und vier verwundet wurden, während die Bulgaren zwei Tote zu verzeichnen hatten.

P. Nesliüb, 4. August. Unter den Führern der Albanier herrscht Uneinigkeit wegen des weiteren Vorgehens. Es macht sich Proviantmangel fühlbar.

P. Preisven, 4. August. Im Laufe der Nacht drangen einige Hundert Albanier in die Stadt ein.

P. Djalowo, 4. August. Mit Rücksicht auf den Ueberfall der Montenegriner verteilen die Türken Waffen an die Grenzbevölkerung.

Konstantinopel, 5. August. (Spez.) Aus Albanien treffen sehr ernste Nachrichten ein. Man hegt die Befürchtung, daß in Verbindung die Ereignisse in Albanien auch in Konstantinopel schlimme Folgen nach sich ziehen werden.

Nesliüb, 5. August. (Spez.) Von der montenegrinischen Grenze wird berichtet, daß der Kampf ununterbrochen andauert.

Bomben-Attentate. Nesliüb, 5. August. (Spez.-Tel. der „Neuen Lodzer Zeitung“.) Gestern erfolgte hier auf dem Marktplatz die Explosion zweier Bomben.

Türkische Kämpfe an der montenegrinischen Grenze. Konstantinopel, 5. August. (Spez. der „Neuen Lodzer Zeitung“.) Blättermeldungen zufolge griffen Montenegriner und Malissoren die Städte Seltze und Moikovat an...

Vorschläge Rußlands zur Öffnung der Dardanellen. Rom, 4. August. (Spezialtelegramm der „Neuen Lodzer Zeitung“ durch Pres.-Tel.) Der „Corriere d'Italia“ meldet, daß Rußland nunmehr definitiv den Mächten seine Vorschläge für die Eröffnung der Dardanellen unterbreitet hat.

Beschärfung des russisch-chinesischen Grenzkonfliktes. Petersburg, 4. August. Der russisch-chinesische Grenzkonflikt wegen der bereits gemeldeten Einführung einer Pachtsteuer, die 75 Kopelen auf russischer Seite betragen soll...

Ueber das Anrücken der mongolischen Truppen gegen Kobdo liegen dem russischen Ministerium des Auswärtigen Nachrichten vor, laut denen der Gutuchta familiären chinesischen Beamten vorgeschlagen hat, sich aus der Mongolei zu entfernen.

Japan und die Mongolei.

Petersburg, 4. August. Die „Nowoje Wremja“ meldet aus Charkin: Die in der Mongolei zirkulierenden Gerüchte über den eigentlichen Zweck der Mission des Fürsten Kitaura haben unter der Bevölkerung große Erregung hervorgerufen.

Englands Hand in Tibet.

London, 4. August. Zur tibetianischen Frage lagen in den letzten Tagen Befürchtungen sowohl des Parlaments wie der fremden Gesandtschaften in Peking vor. Das veranlaßte den Korrespondenten des „Daily Telegraph“, im chinesischen Auswärtigen Amt Erkundigungen über den Standpunkt der chinesischen Regierung in dieser Frage einzuholen.

Frankeichs Schwierigkeiten in Südmarokko.

Paris, 4. August.

Die Nachrichten über die Zustände im Süden Marokkos widersprechen sich von Tag zu Tag. Vor einiger Zeit hieß es noch, daß die Sache des Prätendenten Hiba scheiterte.

Die Vereinigten Staaten und Niederkalifornien.

New-York, 4. August. (Originaltelegramm der „Neuen Lodzer Zeitung“ durch Pres.-Tel.) Die Annahme der Magdalena-Bai-Resolution im amerikanischen Senat wird nun in Gegenstand gebracht zu der flottenfeindlichen Haltung des Unterhauses.

Die Opposition gegen verstärkte Flottenlasten kommt hauptsächlich von den Mitgliedern aus den Südstaaten, während der Westen, weil er so weit nach einwärts liegt, nur eines statt zwei Kriegsschiffe bewilligen will.

darauffolgendem Selbstmord oder Selbstmordversuch handelt. Frau Dargeton, die als erste in das Zimmer einbrach, will gesehen haben, daß ihr Mann auf der Erde lag und daß Garnitrot über ihm kniete und verschiedene Male aus einem Revolver feuerte.

Baukatastrophen.

O. G. plantert in der „St. Pet. Ztg.“ Nulla dies... Kein Sommer ohne Baukatastrophe! Ein paar von den Hunderten feinerer Säde, die alljährlich errichtet werden, krachen immer zusammen.

Unter solchen Umständen ist es wirklich verwunderlich, daß nicht noch mehr Neubauten zusammenstürzen. Freilich haben wir ja gesetzliche Bestimmungen, die das Bauwesen genau normieren.

Und dann heißt es doch eines Tages: Neubau so und so ist eingestürzt. So und so viele Arbeiter, die dort nützlich, obwohl solches verboten ist, sind totgeschlagen worden.

Dann eilen die Autoritäten herbei; auch Stadthaupt Glasunow erscheint. Man holt die Leichen hervor, zittert Sachverständige herbei und nimmt natürlich ein Protokoll auf. Piat justitia!

Was wird mit den Herren Salemann geschehen? Das große Haus steht seit drei Jahren vernagelt; das Kapital liegt tot. Weiß man, was das heißt? Weiß man, daß man die Herren Salemann zweifach strafen will?

Und weiter? Weiter werden Spekulanten und Architekten zehn fünfzehn Häuser, jedenfalls mehr als sie kontrollieren können, rasch und billig bauen.

Denn, merkt's euch, ihr Leute: Wir leben in einem Rechtsstaate!

Chronik u. Lokales.

Die Ruhe greift in unserer Stadt in erschreckender Weise um sich und ganze Familien liegen krank darnieder. Besonders groß ist die Zahl dieser Fälle am Sonnabend und Sonntag gewesen.

Unfall mit tödlichem Ausgang. Im Hause Entomierska-Straße 11 ereignete sich gestern mittag ein schrecklicher Unglücksfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel.

Straßenraub. Am verflorenen Sonnabend in den Abendstunden, als Frau Isabella Garanska an dem Hause Radwanskastraße 42 vorüberging, trat plötzlich ein halbblinder Burche an sie heran, riß ihr die Ledertasche, in welcher sich 10 Rbl. befanden, aus der Hand und ergiff die Flucht.

sich als der 15jährige, bereits vorbestrafte Franciszek Duzczakel und wurde nach dem Gefängnis abgeführt. Die geraubte Geldtasche wurde bei dem jugendlichen Straßenräuber nicht mehr vorgefunden.

Dem bekannten Portemonnatefischel gestern gegen 4 Uhr nachmittags auf der Nomoniekskastraße der hier aus Genczyc eingetroffene Kaufmann Mowscha David Sankielewicz zum Opfer.

Verhaftungen. Eine Polizeipatrouille, die in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag die Pabianicer Chaussee passierte, bemerkte zwei verdächtige Gestalten, die beim Anblick der Polizei zu fliehen begannen.

Entdeckte Diebe. Am 1. d. M. gegen 10 1/2 Uhr abends drangen Diebe mit Hilfe von Nachschlüsselern im Hause Wschodniastraße 17 in die Wohnung der Fr. Szana Hammer und stahlen verschiedene Sachen im Werte von 1500 Rbl., sowie zwei Wechsel auf 70 Rbl. und 1300 Rbl.

Aus der Provinz. Petrikau. Selbstmord. Ritualmord-Märchen. Magenkrankheiten. Im Polizeiarrest an der Peterburgerstraße feuerte am verflorenen Sonnabend gegen 10 Uhr morgens der daselbst als Aufseher angestellte 28jährige Polizist Stanislaw Kiliaczyl in selbstmörderischer Absicht zwei Schüsse auf sich ab.

Im Hause Bujnowskastraße Nr. 6 befindet sich das Kolonialwaren-Geschäft von Herrsch Werber. Am verflorenen Montag, gegen 7 Uhr morgens, da auf dem großen Jahrmarkt, der an diesem Tage abgehalten wurde, bereits argeß Leben herrschte, erschien in genanntem Laden ein etwa 12jähriges christliches Mädchen und verlangte 2 Lot Hefen.

Chronik u. Lokales. Die Ruhe greift in unserer Stadt in erschreckender Weise um sich und ganze Familien liegen krank darnieder.

Unfall mit tödlichem Ausgang. Im Hause Entomierska-Straße 11 ereignete sich gestern mittag ein schrecklicher Unglücksfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel.

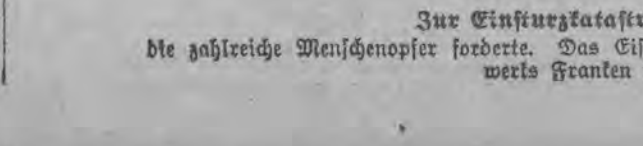
Straßenraub. Am verflorenen Sonnabend in den Abendstunden, als Frau Isabella Garanska an dem Hause Radwanskastraße 42 vorüberging, trat plötzlich ein halbblinder Burche an sie heran, riß ihr die Ledertasche, in welcher sich 10 Rbl. befanden, aus der Hand und ergiff die Flucht.

Entdeckte Diebe. Am 1. d. M. gegen 10 1/2 Uhr abends drangen Diebe mit Hilfe von Nachschlüsselern im Hause Wschodniastraße 17 in die Wohnung der Fr. Szana Hammer und stahlen verschiedene Sachen im Werte von 1500 Rbl., sowie zwei Wechsel auf 70 Rbl. und 1300 Rbl.

Verhaftungen. Eine Polizeipatrouille, die in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag die Pabianicer Chaussee passierte, bemerkte zwei verdächtige Gestalten, die beim Anblick der Polizei zu fliehen begannen.

Dem bekannten Portemonnatefischel gestern gegen 4 Uhr nachmittags auf der Nomoniekskastraße der hier aus Genczyc eingetroffene Kaufmann Mowscha David Sankielewicz zum Opfer.

Die zahlreiche Menschenopfer forderte. Das Eisengerüst des im Bau befindlichen Großkraftwerks Franken nach dem Einsturz.



ein Haar gekrümmt wurde. Doch das Ritualmord-Märchen wurde immer wieder von Neuem ausgegriffen, so daß die jüdische Bevölkerung von Petrikau die ganze verflorene Woche in Angst und Schrecken lebte.

Noworadomsk. Raubüberfall. Neun Personen, die sich auf der Fahrt von Przedborz nach Noworadomsk befanden, wurden etwa 3 Werst entfernt von der Stadt von zwei maskierten und mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen.

Sport. Fußballwettspiel (Warszawski Letni Teatr Reprezentacyjny) gegen Bodz (Fußballklub Victoria). Das gestrige Fußballwettspiel war mittelmäßig besucht und nahm seinen Anfang mit dem Anstoß der Victorianer, die, wie man sogleich merkte, ihren Gegnern überlegen waren.

Duras-Rubinstein Sieger im Breslauer Schachkampf. Breslau, 3. August. Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Die beiden Spieler, Duras und Rubinstein, haben sich in einem unentschiedenen Stand getrennt. Duras gewann 10 Partien, Rubinstein 10, und es gab 10 Remis.

Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Die beiden Spieler, Duras und Rubinstein, haben sich in einem unentschiedenen Stand getrennt. Duras gewann 10 Partien, Rubinstein 10, und es gab 10 Remis.

Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Die beiden Spieler, Duras und Rubinstein, haben sich in einem unentschiedenen Stand getrennt. Duras gewann 10 Partien, Rubinstein 10, und es gab 10 Remis.

Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Die beiden Spieler, Duras und Rubinstein, haben sich in einem unentschiedenen Stand getrennt. Duras gewann 10 Partien, Rubinstein 10, und es gab 10 Remis.

Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Die beiden Spieler, Duras und Rubinstein, haben sich in einem unentschiedenen Stand getrennt. Duras gewann 10 Partien, Rubinstein 10, und es gab 10 Remis.

Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Die beiden Spieler, Duras und Rubinstein, haben sich in einem unentschiedenen Stand getrennt. Duras gewann 10 Partien, Rubinstein 10, und es gab 10 Remis.

Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Einem Spezialpreis für das beste Resultat gegen die Preisträger erhielt Erich Cohn (Berlin).

Das eben beendete Turnier, das in bezug auf die Anzahl der stärksten Meister, die sich an ihm beteiligten, sowie eine Anzahl jüngerer bisher wenig erprobter, aber mit wenigen Ausnahmen, bedeutende Spielfähigkeit zeigender Meister, den sehr starken internationalen Turnieren zuzuzählen ist, hat ohne in seinem Schlussergebnis eine eigentliche Ueberbahrung zu bringen, doch in seltener Weise die Spannung wachzuhalten verstanden.

Der Schlusstand der Teilnehmer ist: Duras, Rubinstein je + 12, Teichmann + 11 1/2, Schlechter, Larrasch je + 11, Marshall + 9 1/2, Spielmann + 9, Barasz, Breyer, Wieses, Przejiora je + 8 1/2, Burn, + 7 1/2, Cohn, Lewitzky + 7, Carl + 6 1/2, Lowky + 6, Treybal + 5, Balla + 4.

Der Baumwollmarkt.

New-York, 3. August. (Pres.-Tel.) Liverpool ist heute und am Montag geschlossen, sodaß die Baissipartei die Gelegenheit ergreifen konnte, einen neuen Vorstoß gegen den Haussibericht der Regierung zu unternehmen.

Der über drei Wochen währende Kampf, der mit intensivem Interesse in allen schachspielenden Ländern verfolgt wurde und sich besonders in seinen Schlussschlägen dramatisch zuspitzte, ist beendet.

Nachrichten aus den ev. Gemeinden.

Kirchliche Nachrichten aus der Trinitatis-Gemeinde, vom 22. bis zum 23. Juli. Gestraft 12 Knaben: Georg Klein, Johann Kaulschka, Sigismund Schindler, Edwin Steinko, Otto Weber, Rudolf Wihan, Artur Alfred Bernstein, Julius Wolfram, Waldemar Bechtel, Artur Gustav Gürtler, Artur Konrad Wicha, Artur Böhme.

Gestorben 9 Erwachsene: Natalie Sonnendorf geb. Klarn 76 J., Ferdinand Eduard Heimann 55 J., Augustia Gehlert geb. Fortker 74 J., Julie Dittke Hausmann geb. Erbs 71 J., 8 M., Oskar Adolf Scheller 22 J., Richard Biedermann 55 J., Gustav Hermendorf 46 J., 2 M., Dittke Bremer verw. Figa Schenka geb. Wrams 49 J., Julius Zeller 24 J., 9 M.

19 Kinder: Eugenie Mir 10 M., Alice Rury 1 M., Bruno Langner 4 M., Gertrud Kniff 12 J., Alfred Seifert 2 J., 3 M., Olga Klaus 11 M., Ella Ralmann 11 M., Eugenie Beck 6 M., Alfred Schulz 11 M., Maria Schulz 9 M., Lucia Wasse 8 M., Hildegard Hedwig Verder 3 M., Theodor Renz 3 M., Julius Kroll 4 J., 8 M., Oskar Krüger 11 M., Erwin Karl Gröbisch 1 J., 8 M., Paul Jüngling 1 M., Artur Wolf 4 Monate.

Getraut: Reinhold Alwin Besthold m. Helene Wolff, Oskar Albert m. Olga Krüger, Richard Ludwig Schimmel m. Franziska Gwis, Paul Drule m. Linda Maria Wolff, Theodor Jersab m. Lydia Kupert.

Börsenberichte.

Table with columns for 'Börsenberichte', 'Warschauer Börse', '4. August 1912', and various stock prices.

Petersburger Börse, 4. August 1912.

Table with columns for 'Petersburger Börse', '4. August 1912', and various stock prices.

Witterungs-Bericht.

(Für die Neue Söbger Zeitung.) Nach der Beobachtung des Optikers F. Postle, Petrikauerstr. Nr. 71. Temperatur: Vormittags 8 Uhr 16° Wärme. Mittags 1 22° Wärme. Gestern abend 8 17° Wärme. Barometer: 755 mm gestiegen. Maximum 22° Wärme. Minimum 15°.

Ihre neue Adresse.

wollen Sie beim Wohnungswechsel uns sofort mitteilen, damit in der regelmäßigen Zustellung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt. Es empfiehlt sich, den Wohnungswechsel unserer Expedition direkt anzugeben.

Pension Hoenne
Für An- u. Ausländer (Inb. u. Ausl.)
Wittwe Kaiserin Elisabeth

Pension Werner
Vornehmes Familienheim, von
Stufen hoch bevorzugt. Berlin

Reiners-Bad, Park-Hotel Liche
mit Dependance VILLA NYGIBA. Bestengetriebene Häuser

A. JASIAK
Bauunternehmer
Nawrot Nr. 72 Nawrot Nr. 72
übernimmt alle in das Baufach einschlägigen
Arbeiten, sowie Wohn- und Fabrikgebäude,

Martha Norkowska
Höhere Hauswirtschafts-Schule
in Warschau, Bracka-Strasse Nr. 17.

Unterricht in der doppelten
Buchführung u. Handelskorrespondenz
Wer bei einem tüchtigen Buchhalter-Korrespondent

Der beste Beweis für die wachsende
Beliebtheit der
BIERE
der Aktien-Bräuereien
haberbusch & Schiele, Warschau.

Kunst-Atelier
J. NOWIKOW
Einfache Ausführung von Porträts nach jeder beliebigen
Photographie.

Grosser Platz,
nelegen an der Lodzer Fabrikbahn, mit darauf befindlichen Wohn-
häusern zur Wageneinstellung, 2 Decimal-Wagen, Comptoir,

1000
leere Kisten billig zu verkaufen.
Gebr. Kieszkowski,
9524 Petrikauerstr. 215, Tel. 23-20.

Wohnungen,
bestehend aus 2 und 3 Zimmern und Küche, sowie auch
großere Wohnungen mit Bequemlichkeiten und elektr.

Spezialarzt für Venereische,
Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. S. Kantor
Petrikauer-Strasse Nr. 144, Ecke der Evangelische

Dr. I. Abrutin
Krutka-Strasse Nr. 9.
Venereische, Haut-, Haar- und
Geschlechts-Krankheiten.

Dr. Sotowlejszyk
ist zurückgekehrt 9474
Kinder und Innere Krank-
heiten. Sprechstunden: von

Dr. med. Leyberg
gewes. mehr. Wiener
Kliniker.
ist zurückgekehrt. 7509

Dr. med. Michal Kantor
Chirurgische Krankheiten
wohnt jetzt 14478
Poludniowa 3, Tel. 1827

Dr. L. Klatschkin,
Krupniker-Strasse Nr. 11.
Spezialist für Haut-, Geschlechts-
u. Gonorrhoe-Krankheiten.

Dr. KARL BLUM
Spezialarzt für
Kais-, Nasen-, Ohrenleiden
und Sprachstörungen

Tierarzt
Dr. S. Wolmann
Petrikauer 145, Tel. 29-00

Dr. Jelnicki,
Andrzejakstr. 7, Tel. 1700.
Haut- u. Geschlechtskrankheiten.

Dr. h. Schumacher
Nawrot-Strasse Nr. 2.
Spezialarzt für Haut- u. vene-
rische Krankheiten.

Dr. L. Prybulski
vom Auslande zurück
Poludniowa 2. Spezialarzt für
Haut-, Haar-, venere., chronisch,
Kosmetik- und Wundheilung (Spez.)

Dr. med. K. Sadowski
wohnt jetzt Petrikauerstrasse 120
und empfängt in seinen Krank-
heiten bedürftige Personen (Spez.)

Dr. Felix Kuslewicz
Andrzejakstr. 18.
Venereische, Geschlechts- und
Haut-Krankheiten.

Dr. J. Edelberg
Neurologen und Spezialarzt für
Frauen- und Kinderkrankheiten

Dr. Birenzweig
Credni-Strasse 8 57470
ist zurückgekehrt
Haut-, Geschlechts- u. vene-
rische Krankheiten.

Stuhlmeister
mit Weisheitsbildung sucht
gleiches ins Fach fallendes Posten.

Eine Lehrerin
für 1 Knaben u. 9. Jahren
auf einige Stunden täglich
wird per sofort gesucht.

Verkäuferin
für eine Bäckereifiliale
wird eine tüchtige 96229

Lehrling
für Fabrikscomptoir, Sohn
von anständigen, verant-
wortlichen Eltern kann sich

Lehrling
der polnischen Sprache mündlich,
mit 2 oder 3 jähriger Praxis

Bäckereifiliale
ist krankheitshalber sofort
zu verkaufen. Widzewska-
Strasse Nr. 240. 9632

Ein Pferd
6 jähriger
Sengst mit
englischen
Geschirr, ein

Wohnungs-Angebote:
3 Zimmer
und Küche 9512

Herrschaftliche
Wohnungen
mit sämtlichen Bequemlich-
keiten, bestehend aus 5 großen

3 Zimmer und Küche
mit sämtlichen Bequemlich-
keiten und elektr. Licht vom

Ein hübsches
Zimmer
elegant, Möbel, Gasbeleuchtung,

Ein gut
möbliertes Zimmer
mit allen Bequemlichkeiten

Ein schön möbliertes
Front-Zimmer
per sofort an einen besseren

Wohnungs-Gesuche:
Solider Herr sucht
ein großes hochlegant

Zimmer
bei intelligenter Familie.
Parkseite 3. Etage.

Meisterhausgarten.
Mittwoch, den 7. August 1912:
Grosses Vokal- und
Instrumental-Konzert
ausgeführt von dem hier bekannten vereinigten Schülchor unter Leitung

Guten-Sternschießen
mit nachfolgendem Guten-Abendbrod statt. Wozu ergebnis einladet
Ludwig Falkenberg, Wirt.

Die lieben Kinder
sind es doch, für deren Wohl wir arbeiten.
Kommen Sie und sehen Sie sich meine grosse
Auswahl an. Sie finden Alles.

Die mechanische Weberei
von E. Lindemann, Wulczanska-Strasse Nr. 123
sucht Lohnarbeit auf 82, 72 und 57 englische Stühle.

7-Klassige
Töcherschule
H. Rothert,
Neue Promenade Nr. 29.

Schlosser- & Drehermeister
Derselbe muß mit den neuesten Arbeitsmethoden voll-
ständig vertraut sein und solche selbständig einrichten

Vertretung für Lodz
wird eine Glasblüte einem tüchtigen Kaufmann oder
einer in der Glasbranche bewanderten und bei der

Ein gewandter Schlosser und Dreher
ber m. Dampfmaschinen, Dampfkeßeln, elektrischen Licht u. sonstigen

Junger Mann
mit guten Zeugnissen sucht Stellung als
Appreteur oder dessen Gehilfe,

Metody Berlitzka
poszukuje posady w miejscu lub na wyjazd, Łaskawe
oferty składać proszę sub. 'Metoda Berlitzka' eksp. u. risma.

Junger Mann
für ein Provinzgeschäft gesucht, muß russisch, polnisch,
besonders deutsch korrespondieren können.

Wagenpferde
ind event. auch einzeln aus Privatband zu verkaufen,
ebenso Equipagen und Geschirre. Wo, sagt die Expedi-
tion dieses Blattes. 96339

Baupläne
an der Widzewska- u. der verlängerten Senatorskastr.
gelegene sowie anschließend an die Łenczyska- u. Magonska-
Strasse, sind unter zu verkaufen.

Galanterie-Waren
Buffetteuse
Arbeitspferd
Kredenz
Bierhalle
Möbel



Tiefbegrübt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine inniggeliebte Gattin, unsere herzlich gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Lucja Amalja Baumgart geb. Grams

im Alter von 47 Jahren am Sonntag, den 4. August, um 4 Uhr früh, nach schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet am Dienstag, den 6. August, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Louisestraße Nr. 54 aus, auf dem neuen evangelischen Friedhofe in Doly statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

0686

Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer inniggeliebten

Amalie Charlotte Hoffmann geb. Graupner

erwiesene Teilnahme sprechen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir dem Herrn Superintendenten Ungerstein für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, den Herren Ehrenträgern, sowie für die Kranzspenden.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

0683

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Straße Nr. 86, im Hause Peterfilge, Telephon Nr. 1479.
Erfahrung nur von diplomierten Zahnärzten
besonders schmerzlichen Zahn
Die Kabinets sind mit elektrischer Anrichtung ausgestattet.
Ganze Gebisse von 28 Zähnen kosten 16 Rubel 80 Kop. — Für langjährige Dauer wird garantiert. — Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle
Konsultation unentgeltlich. Plombieren kranker Zähne 45 Kop. Künstliche Zähne 2 75 Kop. Für Zahnreinigung 15 Kop.
Zahnziehen ohne Schmerzen.
7448

Chamotte-Steine

Original „Ramsay“ sowie inländische

empfeht
RUDOLF ZIEGLER.

MUELLER & SEIDEL'S

Ring-Zwirnmaschinen

haben sich in mehrjährigem Betriebe bei höchster Leistung glänzend bewährt.

MUELLER & SEIDEL, Lodz, Spezial-Fabrik für Textilmaschinen und Eisengießerei.

Seltene Gelegenheit!!!

Zu verkaufen ist eine mechanische

Woll- und Seidenwaren-Fabrik,

von Moskau 23 Werk und von der Eisenbahnstation 5 Werk entfernt. Die Fabrik ist in vollem Betriebe und mit Bestellungen versehen. Gezurrt sind 174 Webstühle im Gange. Gebäude und Vorrichtungen reichen auf 300 Webstühle. Eigenes Land, 32 Dessiatin, Fluß, Turbinenmaschine 45 HP.

Näheres über Kostenpreis und sonstige Bedingungen zu erfahren bei Herrn

H. P. Potolowski, Grand Hotel, v. 6.—10. August zwischen 7 u. 8 Uhr.

9577

Kohlenwagen
Hollwagen
Brittschlen
anerkannt beste solide Arbeit empfehle
KONRAD SCHMID & CIE.
Widzewo-Str. 95.

Urania Theater-Variete

Hohe Cogeliana und Petrikauer
Dom 1.—15. August:
Neues Programm!
BROTHER VONLEY
Komisch-ercentrischer
Sommernachtst. —
M-LLE MARINETTE
Virtuosin auf verschiedensten
Instrumenten.
LEYTON AND PARTNER
Merisien ohne Knochen.
M-LLE PEPI KORRADI
Die feurigste ungar. Gardas-
Tänzerin.
MEFISTO ET SATANELLA
Ballett-Bantomime.
LES 4 ALEXANDROFF
Große Choreographische Scene.
a) Valse en avant; b) Taus
Satzes und der Rumben.
LOTTE LEHMAN
mit neuem Repertoire.
MAX LAFAYETTE
Bollischer Dummkopf.
Bolong. auf allgem. Verlang.
Schlager!! Operettecouplet!!
Für das „Urania“ bearbeitet:
„Er und seine Schwester“ oder
„Die geschiedene Frau des Adolan
Bavaria als keusche Susanne“.
Operettenführer in einem Vor-
und Nachspiel und einem Akt
von Alfred Brückner. Musik
von verschiedenen Meistern.
URANIA-DIO
Serie neuer Bilder.
Im Garten: Konzert eines
Lanten-Blas-Orchesters (12
Personen) unter Leitung des
Herrn Bretting.

Gesangverein
„Eintracht“
Montag, den 5. August,
8 Uhr abends
Monats-
Sitzung.
Um unbedingt vollzähliges
Erscheinen bittet
9598 der Vorstand.

Vom Ministerium bestätigte
Technische Textilkurse von Wacław Kujawski
Nowo Cogeliana 9.

Tagesunterricht in der Spinnerei und Weberei

Bedingungen: Die Kandidaten müssen ein Zeugnis über 3 Klassen vorweisen oder ein Aufnahmesprachen machen. Der Kursus dauert 1 1/2 Jahre, vormittags praktische Arbeit in der Fabrik, nachmittags theoretischer Unterricht in den Kurien.

Abendunterricht in der Spinnerei, Weberei, Appretur und Färberei

Bedingungen Die Kandidaten werden ohne Rücksicht auf das Alter und ohne bestimmten Bildungscensus angenommen, müssen aber praktisch gearbeitet haben.
Anmeldungen bis zum 1. September.
Ankünfte und Anmeldungen in der Kanzlei der Kurse, täglich von 4—10 abends, Nowo-Cogeliana 9.

Die Gravieranstalt P.H.Sztyft

Lodz, Petrikauerstrasse Nr 66, Telefon 16-30



empfeht
Emaille-Schilder
Kautschukstempel, Plomb-
birpressen, Signirstempel
etc. etc. in bester Ausführung zu
mässigen Preisen. (8909)

Man

schreitet in jeder Branche vorwärts und in Lodz

lebt

man für den Fortschritt. Das hat auch mich bewogen, auf stetige Verbesserung der in meiner Bäckerei hergestellten Brotsorten zu achten. Ich lebe

nicht

auf großen Verdienst, sondern auf großen Absatz. Deshalb ist das

von

mit gekaufte

Brot

stets vorzüglich hergestellt und nicht

allein

schmackhaft, sondern auch preiswert und durchaus hygienisch.

Bäckerei

R. Trenkler, Cogeliana-Str. 67.

Keine Filialen!



Das Corset

ist der erste Gedanke der Dame h. Anschaffung neuer Toiletten. Das leistungsfähigste Pariser Corset-Geschäft am Plage

„A la Sirène“

Zachodniastr. 72
Reinigung und Reparaturen von Corsetts. 7122

Keine Filialen!

Ein oder zwei schöne Helle

Stüle

à 800 □-Ellen

für Vereinszwecke, Lager oder Handstühle, sowie ein
beller, gemauerter

Speicher

ca. 500 □-Ellen
sind im Centrum der Stadt zu vermieten.
Nikolajewka-Strasse Nr. 11.